

# Jeverisches Wochenblatt

Friesisches  Tagesblatt Gegründet 1791

Jahrgang 231 · Nr. 244

DIENSTAG, 19. OKTOBER 2021

1,80 €

## Polizei fragt: Wer kennt diesen Mann?



Dieser Mann wird von der Polizei gesucht. BILD: POLIZEI

**WILHELMSHAVEN/JW** – Die Tat hat sich bereits am 26. April in Wilhelmshaven ereignet, jetzt sucht die Polizei per Öffentlichkeitsfahndung nach dem Täter. Dieser hatte sich im Frühjahr unter einem Vorwand Zutritt in die Wohnung einer 86-jährigen verschafft und deren Handtasche samt Geldbörse gestohlen. In dieser befand sich die EC-Karte samt notiertem PIN.

Mit der Karte wurden an zwei Geldausgabeautomaten 200 und 750 Euro abgehoben. Außerdem versuchte der Täter noch sieben weitere Male, Geld abzuheben – und wurde dabei von der Überwachungskamera videografiert.

Die Polizei hat sich gestern mit einer Öffentlichkeitsfahndung an die Bevölkerung gewandt und bittet um Hinweise unter: ☎ 04421 / 942-0.



## Jevers junge Trauerschwäne genießen den Herbst

Die Pferdegriaf im Herzen von Jever ist ihr Zuhause – und hier genießen die fünf jungen Trauerschwäne zurzeit den Herbst. Immer wieder sind die hübschen Tiere ein beliebtes Fotomotiv, nicht nur bei den Ehrenamtlichen des Graften-Teams, die sich regelmäßig um alle Wassertiere kümmern. BILD: MICHI FRERICHS/GRAFTEN-TEAM

# Deponie in Wiefels könnte 2035 voll sein

**ABFALLWIRTSCHAFT** Zweckverband denkt bereits jetzt über mehr Platz nach

**WIEFELS/ANA** – Das Laufzeitende für die Deponie in Wiefels könnte 2035 erreicht sein. „Wir hoffen, dass die Deponie noch so lange nutzbar ist“, sagte gestern Lars Bohlken, Geschäftsführer des Zweckverbandes Abfallwirtschaftszentrum (AWZ) Friesland/Wittmund, bei einem Pressetermin mit Niedersachsens Umweltminister Olaf Lies (SPD) in Wiefels.

Zwar hänge die Laufzeit von verschiedenen, sich ändernden Parametern ab und werde ständig neu berechnet, doch: „Das Ende ist sehr greifbar, irgendwann muss man also an Erweiterungsmaßnahmen denken“,

### ZITAT DES TAGES



BILD: ANNA GRAALES

„Das Ende ist greifbar, irgendwann muss man an eine Erweiterung denken.“

**Lars Bohlken**  
Geschäftsführer AWZ

betonte Bohlken. Bislang steht nicht fest, wie es in Wiefels nach einem Laufzeitende weitergeht. Allein die Planung für eine Erweiterung der Deponie könne erfahrungsgemäß lang-

wierig werden, daher müsse man frühzeitig anfangen, mahnte Bohlken. Lies pflichtete ihm bei: „Das ist ein schweres Thema, bei dem man gut zehn Jahre vorher anfangen muss.“

Heute seien die Deponien nicht mehr mit denen von früher zu vergleichen. Türmten sich einst Müllberge, lande heute nur noch auf der Deponie, was unvermeidlich sei. „Vielen entgeht, welchen Prozess der Abfall mittlerweile vorher durchläuft“, sagte Lies. Nach wie vor gelte: „Weniger ist immer besser. Jede Menge an Abfall, die wir reduzieren können, verlängert die Laufzeit der Deponie“, betonte Bohlken. Dabei ist die Erweiterung nur eine Herausforderung von vielen, vor denen das AWZ in Zukunft steht.

→ **WANGERLAND, SEITE 7**

**FRIESLAND/JW** – Lückenlose Aufklärung über die Finanzverflechtungen des Landkreises Friesland mit dem Kreisverband Jeverland des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) beim Betrieb des Impfzentrums in Schortens-Roffhausen fordert der Bund der Steuerzahler Niedersachsen und Bremen. „Der Verdacht, dass durch filzartige Strukturen Steuergeld fehlgeleitet wurde, steht im Raum“, erklärt BdSt-Vorsitzender Bernhard Zentgraf und beruft sich dabei auf den Fakt, dass ein Vorstandsmitglied des DRK-Kreisverbandes Jeverland und gleichzeitig leitender Mitarbeiter in der Kreisverwaltung an der Vertragsgestaltung beteiligt war.

Zudem seien die erheblichen Differenzen zwischen den vom Landkreis erstatteten und den vom DRK Friesland ausgezahlten Personalkostenätzen klärungsbedürftig.

Wie Landrat Sven Ambrosy dem Bund der Steuerzahler gegenüber erklärte, hatte der Landkreis Friesland für den Betrieb des Impfzentrums in Schortens-Roffhausen Personalkostenätze je nach Qualifikation der Bediensteten im Impfzentrum von 48 Euro, 38 Euro und 24 Euro je Arbeitsstunde (Arbeitgeberbrutto) vereinbart. Zuzüglich wurde dem DRK eine Verwaltungskostenpauschale von acht Prozent gewährt.

→ **FRIESLAND, SEITE 2**

Corona-Fälle in Friesland		
Aktuelle Corona-Fälle	39	+1
davon Wohnsitz Friesland, aber aktuell außerhalb	1	+1
davon in stationärer Behandlung	3	
Anzahl der Genesungen	1810	+5
<b>Gesamtzahl der Corona-Fälle</b>	<b>1891</b>	<b>+1</b>
<b>Gesamtzahl der Todesfälle</b>	<b>42</b>	
<b>7-Tage-Inzidenz</b>	<b>22,2</b>	

Corona-Fälle in Wilhelmshaven		
Aktuelle Corona-Fälle	63	+5
davon Wohnsitz Wilhelmshaven, aber aktuell außerhalb	2	+1
davon in stationärer Behandlung	7	+1
Anzahl der Genesungen	2253	+5
<b>Gesamtzahl der Corona-Fälle</b>	<b>2373</b>	<b>+5</b>
<b>Gesamtzahl der Todesfälle</b>	<b>57</b>	
<b>7-Tage-Inzidenz</b>	<b>30,6</b>	

### WAS SONST NOCH WICHTIG IST

#### UND AUßERDEM

##### Rheinischer Besuch

**FL** – Während der Ferienzeit schwärmen meist Unmengen an Rheinländern in die niedersächsische Küstenregion. Ich selber, wohnhaft in der NRW-Landeshauptstadt, zählte oft dazu. Der Ferienbeginn lässt sich dann meist anhand der vielen Autokennzeichen mutmaßen. Manch einer pflegt beim Erblicken der Touristen die Bezeichnung Nord-Rhein-Vandalen. Dabei beißen wir doch gar nicht. Viele Rheinländer sind sogar ziemlich gesprächig, probieren Sie's gerne mal aus.

##### „FRAUENORT“ ESENS

### Jüdische Opernsängerin



Sara Oppenheimer

**ESENS/JW** – Auf der ostfriesischen Halbinsel gibt es den siebten „Frauenort“: Die Stadt Esens erinnert an die jüdische Opernsängerin Sara Oppenheimer. → **EMS-JADE, SEITE 9**

##### OFFSHORE-KABEL

### Trasse verläuft über Baltrum

**BALTRUM/EPD** – Die Stromkabel von Offshore-Windkraftanlagen sollen durch die Insel Baltrum gebohrt und dann zur Küste geführt werden. Dies sei aus Sicht des Naturschutzes, der Bewahrung der unter den Inseln liegenden Süßwasserlinse sowie des Schutzes von Bodendenkmälern „konfliktärmer und somit deutlich raum- und umweltverträglicher“, teilte das Amt für regionale Landesentwicklung gestern mit. Eine Trasse über Langeoog sei verworfen worden. → **EMS-JADE, SEITE 10**

##### SCHULSPORT

### Spatenstich für Tartanbahnen



Symbolischer Baubeginn BILD: CHRISTOPH HINZ

**JEVER/CH** – In den Grundschulen Harlinger Weg und Cleverns werden Aschenbahnen durch Tartanbahnen ersetzt. Gestern war erster Spatenstich. → **JEVER, SEITE 2**

##### DROGEN

### Marihuana in der Reisetasche

**NORDDEICH/JW** – Der Zoll hat am vergangenen Freitag Passagiere der Fähre nach Norderney kontrolliert. Ein 37-jähriger verhielt sich beim Zutritt auf das Schiff auffällig nervös. Er war bereits auf der Gangway zum Schiff, als er umkehrte, obwohl er einen gültigen Fahrschein hatte, teilte der Zoll gestern mit. Die Zöllner sprachen ihn an und bereits der erste Blick in seine Reisetasche lieferte den Grund der Nervosität: mehr als 300 Gramm Marihuana, das in Kunststoffbeutel verpackt war.

##### ZAHL DES TAGES

# 169 200

Euro Überschuss verteilt das Corona-Testzentrum „Wilhelmshaven testet“ jetzt an Gruppen und Vereine. → **WILHELMSHAVEN, SEITE 4**

MEDIENHAUS  
BRUNEMETTCKER

☎ 04461 / 944-144  
→ @leserservice@  
jeverisches-wochenblatt.de

